



Wir haben uns entschieden. Sind wir jetzt fertig?

➡ NOCH NICHT GANZ.

Haben Sie Ihr Kind angemeldet? Dann ist es jetzt wichtig, ihm Zeit und Raum zu geben, sich daran zu gewöhnen. Gehen Sie ab und zu am Schultor vorbei, kaufen Sie die Bücher, die er/sie braucht, gehen Sie zum Schulfest, besuchen Sie den Tag der offenen Tür ein zweites Mal, ...

Je mehr sich Ihr Kind mit der Schule und der Richtung verbunden fühlt, desto besser für seine/ihre Zukunft!

van naar basise**secundair**

Ein Leitfaden, der mein Kind
im **Auswahlprozess**
begleitet



Was können Sie als Elternteil machen?

Ihr Kind ist meistens noch zu jung um die Folgen dieser Entscheidung für die Zukunft einschätzen zu können. Deshalb ist es wichtig, dass Sie als Erwachsener da sind. Aber schon in diesem Alter kann Ihr Kind angeben, was es glücklich oder unglücklich macht und was seine/ihre Träume für die Zukunft sind. Lassen Sie Ihr Kind so viel wie möglich selber erleben und probieren. Sie können versuchen all diese Eindrücke und Erfahrungen langfristig zu vermitteln. Zum Beispiel: Ihr Sohn mag Pferde. Aber bedeutet dies, dass er für den Rest seines Lebens Pferde züchten will? Kinder, die einer Richtung folgen, die sie interessiert und die sie gut machen können, und die sich in einer Schule befinden, in der sie sich wohlfühlen, leisten besser und sind glücklicher.

Zahlreiche Studien zeigen, dass der Übergang in die Sekundarschule große Folgen für die berufliche Zukunft ihres Kindes haben kann. Es geht also darum, den richtigen Cocktail zu finden von einerseits eine Schule und Richtung, die zu ihrem Kind passen, und andererseits ein Auge für positive Optionen nach dem 2. und/oder 3. Grad.

Sie können schon sehr viel selbst machen.



Fängen Sie rechtzeitig an.

- ⌚ **Die Anmeldefrist beginnt im Februar/März.** In einigen Städten, wie Antwerpen und Gent, sollen Sie sich um diese Zeit zentral anmelden. Einige Schulen sind schnell ausgelastet.
- ⌚ **Tage der offenen Tür sind oft erst nach Beginn der Anmeldefrist.** Im sechsten Jahr mit der Wahl anfangen, ist also zu spät! Aber die meisten Schulen organisieren vor der Anmeldefrist auch einen Informationsmoment. Versuchen Sie herauszufinden wann dieser Moment stattfindet.
- ⌚ **Die Auswahl kann lange dauern.** Mit anderen Menschen darüber sprechen, Informationen nachschlagen und sich überlegen was Ihr Kind will, fragt viel Zeit.
- ⌚ **Nehmen Sie ausreichend die Zeit** um Schulen zu besuchen und stellen Sie sicher, dass es nach Ihrer Wahl noch Zeit übrig ist um schon eine Bindung mit der neuen Schule und Richtung aufzubauen.

Beobachten Sie Ihr Kind und hören Sie ihm zu.

Sie kennen ihm/ihr am längsten und am besten. Sprechen Sie zusammen über diese Fragen:

Was macht Ihr Kind gerne? Ergänzen Sie:

- + Mein Kind kann sich Stunden beschäftigen mit ...
- + Mein Kind wird glücklich von ...
- + Die Augen meines Kindes glitzern von ...
- + Mein Kind stellt sich gerne diesen Herausforderungen: ...

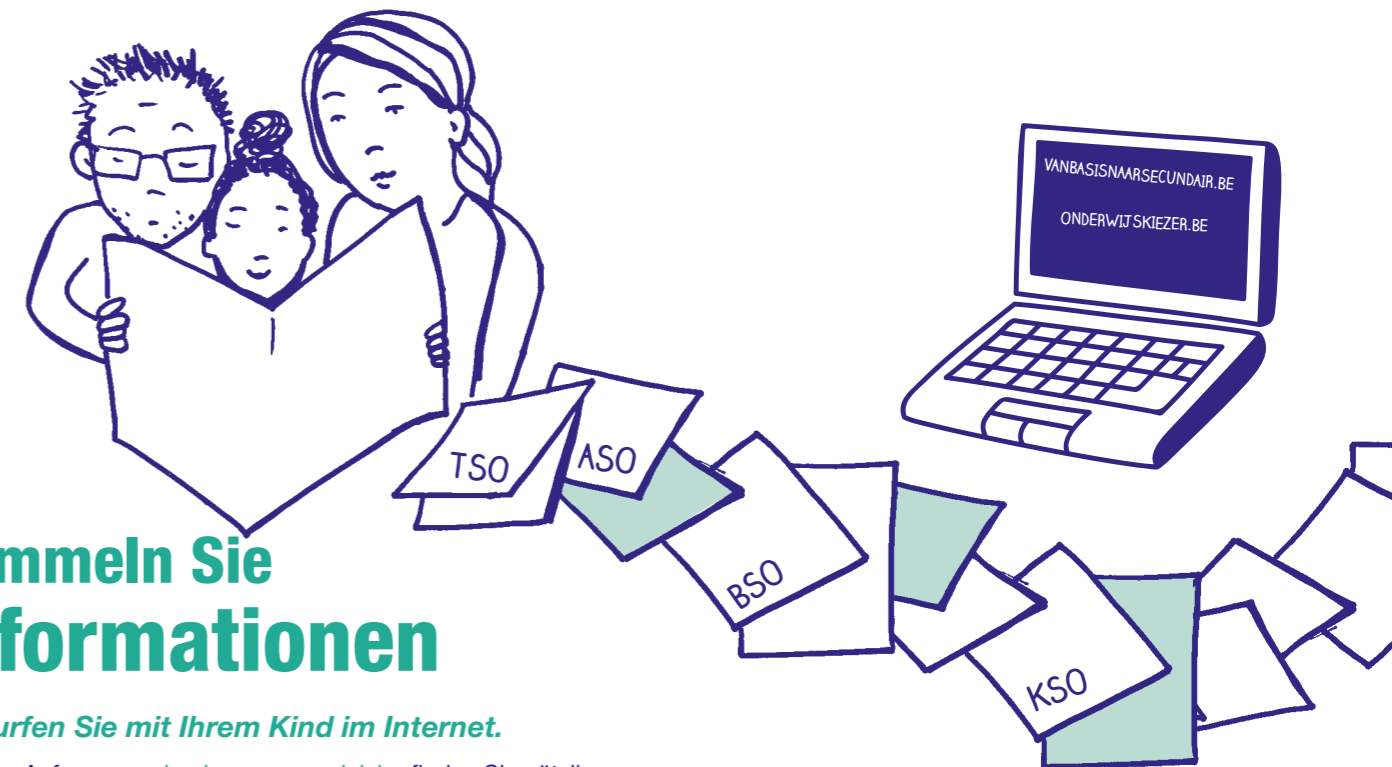
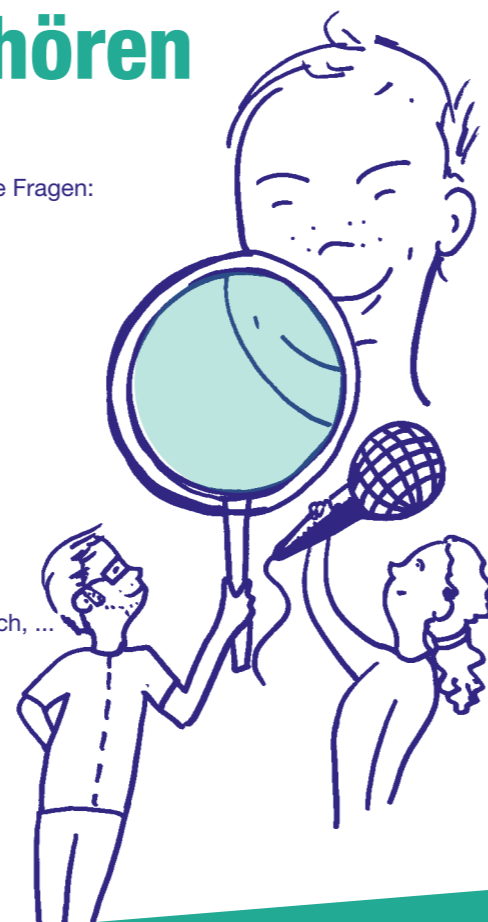
⌚ **Was kann Ihr Kind gut?**

Probiert er/sie auch neue Dinge aus?
Kinder können in mehreren Dingen gut sein oder sich noch weiterentwickeln.

⌚ **Wie verhält Ihr Kind sich?**

Mein Kind ist ruhig, ausgelassen, schüchtern, müde, froh, nervös, böse, ängstlich, ...

- + wenn er/sie von der Schule zurückkehrt
- + am Wochenende
- + während einer Party mit vielen Menschen
- + wenn er/sie mit oder ohne Freunde spielt
- + wenn er/sie Hausaufgaben macht oder für die Schule arbeitet
- + wenn er/sie einen Test machen wird



Sammeln Sie Informationen

⌚ **Surfen Sie mit Ihrem Kind im Internet.**

- + Auf www.vanbasisnaarsecondair.be finden Sie nützliche Tipps, lustige Videos und deutliche Erklärungen zum Aufbau der Sekundarstufe.
- + Auf www.onderwijskiezer.be können Sie Schulen und Richtungen aufgrund der Interessen Ihres Kindes suchen oder testen was seine/ihre Interessen sind. Überlegen Sie, was die Interessen Ihres Kindes sind und vergleichen Sie diese mit den Studiengängen: welche Fächer werden angeboten? Dies ist die zuverlässigste und unabhängigste Website zum Thema Sekundarschule.
- + Besuchen Sie die Websites der Schulen in der Nähe. Schauen Sie sich Fotos an, lesen Sie Berichte über Schulausflüge, lesen Sie die pädagogische Vision, wie sie mit den Eltern umgehen, ...
- + Der erste Grad ist von Schule zu Schule unterschiedlich. Schauen Sie mal nach, was eine Schule anbietet und was die Möglichkeiten danach im zweiten Grad sind.
- + Die Berichte, die die Aufsichtsbehörde über Schulen erstellt, können Sie im Internet über www.onderwijs.vlaanderen.be/nl/doorlichtingsverslagen nachlesen.

⌚ **Besuchen Sie die weiterführenden Schulen.**

- + Machen Sie eine Liste von dem, was Sie und Ihr Kind wichtig finden für eine Schule.
- + Laufen Sie einfach an einer Reihe von Schulen in der Nachbarschaft vorbei, wenn die Schule gerade schließt oder anfängt, um die Atmosphäre zu schnuppern.
- + Fragen Sie in der Grundschule Ihres Kindes, welche weiterführende Schulen sie mit der Klasse besuchen werden.
- + Suchen Sie im Internet andere Schulen, die Ihnen interessant scheinen. Zum Beispiel über Onderwijskiezer.
- + Gehen Sie schon im fünften Studienjahr zu Tagen der offenen Tür, damit Sie danach ruhig nachdenken können.

- + Fragen Sie die Grundschule einen Überblick mit Informationstagen und Tagen der offenen Tür der weiterführenden Schulen in der Nachbarschaft.
- + Mögen Sie es nicht jede Schule getrennt zu besuchen? Die Grundschule weiß ob es Messen gibt auf den unterschiedlichen Schulen sich gleichzeitig vorstellen.

⌚ **Sprechen Sie mit Ihrer Familie, Bekannten, Freunden und Fachleuten.**

- + Computer: Ihr Kind kann immer Awel (www.awel.be) Fragen stellen. Hinter diesen Chat-Kanälen sitzt ein professioneller Mitarbeiter, der Ihrem Kind helfen oder überweisen wird.
- + In Vereinen oder Organisationen: Ist Ihr Kind in einem Verein oder einer Organisation? Dort gibt es bestimmt auch Menschen, die helfen können, indem sie Ihnen erzählen wie sie Ihr Kind erleben. Oder vielleicht kennen Sie Leute mit Berufen, die Ihr Kind interessieren? Oder Studenten, die schon in der Sekundarstufe sind?
- + In der Grundschule: Hunderte von Schülern haben bereits den großen Schritt von der Grundschule zur weiterführende Schule gemacht. Der Klassenlehrer, Betreuer und CLB-Mitarbeiter können Ihnen also viel erzählen über die Schulen in der Nachbarschaft, Erfahrungen ehemaliger Schüler und natürlich auch über wie Ihr Kind in der Schule ist. Es ist die Aufgabe der Grundschule, Sie und Ihr Kind gut auf dem Laufenden zu halten. Fragen Sie sie, wie sie das machen werden, wann es passieren wird und was die Kinder in der Klasse damit tun werden. Seien Sie nicht schüchtern um Ihre Fragen oder Zweifel mit ihnen zu besprechen, denn sie wissen nicht immer, welche Ratschläge Sie von ihnen erwarten.